

[13520.]

**Zurück:
Ein Jahr in Italien**von
Ad. Stahr.**Dritter Band.**

Obgleich dieser Band seit Jahren nicht mehr à Cond. ausgeliefert wurde, ist es doch wahrscheinlich, daß noch Exemplare zurückkommen werden. Wir bemerken nun, daß die 2. Auflage im Druck sich befindet und gegen Ende dieses Jahres die Presse verlassen wird. Wer also zur Zurückgabe der ersten Aufl. berechtigt ist, wolle dies sofort thun, da wir nach **Erscheinen der 2. Aufl.** die Zurücknahme verweigern müssen. Die ersten beiden Bände dieses vortrefflichen Werks, welche bereits in 2. Aufl. erschienen, stehen übrigens à Condition zu Diensten.

Dibenburg, im Novbr. 1853.

Schulze'sche Buchh.

[13521.] Remission! Remission!

Zurück erbitte ich mir gest. alle Exemplare: Illustriertes goldnes Kinderbuch, Band 1, 2 und 4., sowohl gebunden wie cartonirt, von allen Handlungen, welche örtlicher oder sonstiger Verhältnisse halber, voraussichtlich keinen Absatz für diese Jugendbibliothek haben u. sich demnach nicht besonders lohnend dafür verwenden können.

Ich expedire jetzt die eingegangenen Fest- u. Baarbestellungen, u. leider fehlen mir zur Completirung die obigen Bände. Ich hoffe um so zuverlässlicher auf Erfüllung meiner Bitte, als ich schon zu wiederholten Malen dieselbe an die verschiedenen Handlungen schriftlich richtete und von denselben zur Ostermesse nichts davon zurücknehmen werde da ich jetzt verkaufen kann, was ich vielleicht später ein ganzes Jahr nutzlos auf Lager haben würde.

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.

Leipzig, am 15. Novbr. 1853.

[13522.] Zurück

erbitte mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Bartbel, Handbuch zur biblischen Geschichte. I. 1. 2.

F. C. C. Venckart in Breslau.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[13523.] Ein Buchhändler-Gehilfe, mit allen Branchen des Buchhandels vertraut und im Besitze der besten Zeugnisse, wünscht zum sofortigen Antritte eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäft. Gef. Offerten unter der Chiffre W. # 5 besorgt der Ködner Verlagsverein.

[13524.] Offene Lehrlings-Stelle.

In meinem Geschäfte ist die Stelle eines Lehrlings zu besetzen, der möglichst sofort antreten könnte. Tüchtige Schulbildung, Kenntniß der französl. und englischen Sprache, eine schöne Handschrift und ein freundliches Aeußere, sind Hauptrequisiten für den auszufüllenden Platz. Meine Bedingungen bin ich auf fran- zösische Anfragen mitzutheilen bereit.

Hamburg, d. 20. Nov. 1853.

B. S. Berendssohn.

Vermischte Anzeigen.**[13525.] Für Kunsthändler und Antiquare.**

Ich bitte um rechtzeitige Einsendung von:

1. Kataloge von Kupferstich-Auctionen in 2 Exempl.
2. Anzeigen von erscheinenden größeren neuen Kupferstichen, ebenfalls in 2 Ex., und
3. sind mir Kataloge von älteren seltenen Kupferstichen sehr willkommen.

Leipzig, im Novbr. 1853.

C. S. Neclam sen.

[13526.] Die Herren Herausgeber antiquarischer Cataloge ersuche ich freundlich, mir stets sogleich nach Erscheinen immer 4 Expl. zukommen zu lassen, wogegen ich beste Verwendung verspreche. —

Prag, 24/XI 53.

Benzel Hef.

[13527.] Parthie-Verzeichniß.

Heute versandte ich mein neuestes Verzeichniß von im Preise herabgesetzten Werken,

welche ich theils im ganzen Vorrath, theils in Mehrzahl besitze, und die ich

nur gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt expedire. Auch bin ich zu Changen bereit, sofern die offerirte Gegenwahl mir convenirt.

Bei Changen berechne ich die eingeklammerten Ladenpreise.

Denjenigen Handlungen, welchen obiges Verzeichniß noch nicht zugelommen, und die sich dafür verwenden wollen, bitte dasselbe zu verlangen.

München, 22. November 1853.

Achtungsvoll ergebenst

J. Oberdorfer.

(vide Wahlzettel Nr. 2246.)

[13528.] So eben versante ich nach Schulz' Adressbuche:

Katalog Nr. 3. meines antiquarischen Lagers (Belletristik, Jugendschriften nebst Anh. verm. Werke).

Handlungen, die Verwendung hierfür haben, bitte zu verlangen.

Friedr. Voigt in Leipzig.

[13529.] Neues antiquarisches Bücher-Verzeichniß.

So eben erschien das 72. Verzeichniß meines antiquarischen Lagers, welches wieder eine reiche Auswahl von guten und interessanten Werken aus allen Theilen der Literatur, zu den billigsten Preisen, enthält und sich an meine frühern Verzeichnisse Nr. 68-71 anreihet.

Ich erlaube mir daher, dasselbe, sowie auch die frühern, zu thätiger Verwendung und Mittheilung an Bibliotheken und Literaturfreunde angelegentlichst zu empfehlen, indem ich mich wie immer bestreben werde, Ihre schätzbaren Aufträge mit 15% Rabatt gegen baar und bei grössern Bestellungen mit weitem Vortheilen, prompt zu effectuiren. Obiges Verzeichniß wurde bereits an alle geehrten Handlungen, mit denen

ich in Verbindung stehe, versandt, und kann ferner durch meine bekannten Herren Commissionäre bezogen werden.

Ulm, im December 1853.

Hochachtungsvoll

Wolfgang Neubronner.

[13530.]

Zu Anzeigen!

empfehle ich die in meinem Verlage täglich erscheinende

Volkszeitung,

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Preis vierteljährlich in Preußen 25 S \mathcal{L} , auswärts 1 \mathcal{R} 6 S \mathcal{L} ; Insertionspreis 2 S \mathcal{L} die Zeile.

Anzeigen in derselben halte ich für sehr wirksam, weil

- 1) Dieselbe in 6000 Exemplaren verbreitet ist;
- 2) Dieselbe in alle Schichten des Volkes bringt;
- 3) Die Zeitung selbst die Leser zu geistiger Fortbildung, also zum Bücherlesen und Kaufen anregt;
- 4) Die Anzeigen des Formats wegen nicht ungelesen bleiben können.

Berlin.

Franz Duncker.

[13531.] = Weihnachtsbeilage zur Illustrierten Zeitung. =

Zu Inseraten

von

Festgeschenken

empfehle ich die

Illustrierte Zeitung,

welche bei der außerordentlich großen Verbreitung derselben um so erfolgreicher sein dürften, als ich derartige Anzeigen in einer besonderen, systematisch geordneten

Weihnachts-Beilage

zum Abdruck bringen werde.

Ich bitte, solche Anzeigen — welche bis zum 3. December in meinen Händen sein müssen — mit der Bezeichnung „für die Weihnachts-Beilage“ aufzugeben. Die Insertions-Gebühren betragen für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum, 4 \mathcal{R} netto.

Leipzig, 19. November 1853.

J. J. Weber.

[13532.] Zu Inseraten

empfehlen wir die in unserem Verlag monatlich zweimal erscheinenden Blätter

1) **Atlantis, Zeitschrift für Leben und Literatur in England und Amerika.**

Herausgegeben von Dr. Karl Elze.

2) **Zeitschrift für homöopathische Klinik.**

Herausgegeben von Dr. Bernhard Hirschel.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 2 \mathcal{N} und bemerken noch, dass in der ersten Zeitschrift Anzeigen von geographischen und sprachwissenschaftlichen Werken von besonders gutem Erfolge sind, während die letztere sich zu Anzeigen medicinischer und naturwissenschaftlicher Werke, wegen ihrer starken Verbreitung in Deutschland und im Ausland, vorzüglich eignet.

Zu Change-Inseraten sind wir gern bereit.
Dessau. **Gebrüder Katz.**